

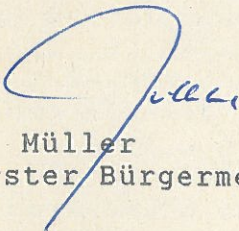
Änderung Nr. 2 des Bebauungsplanes "Am Kapellchen" des Marktes
Burkardroth für den Gemeindeteil Gefäll

I. Der Bebauungsplan "Am Kapellchen" in der Fassung vom 02.01.1978, rechtsverbindlich seit 20.10.1978, sowie in der Fassung der 1. Änderung vom 03.11.1981, rechtsverbindlich seit 15.01.1982 wird wie folgt geändert:

- a) Die Dachneigung der Wohnhäuser wird auf 35 bis 48 Grad festgesetzt.
- b) Die festgelegten Standorte für Garagen und Stellplätze sind nicht zwingend.
Die Dachform der Garagen wird als Satteldach mit einer Dachneigung von 35 bis 48 Grad festgesetzt.
- c) Die festgesetzte Traufhöhe von max. 6,50 m talseitig wird gestrichen.
- d) Ziffer 2.4 der weiteren Festsetzungen wird dahin abgeändert, daß Dachgauben ab 35 Grad Dachneigung und bis zu einer Gesamtbreite von 1/3 der Dachlänge zulässig sind und Kniestöcke eine Höhe von 0,50 m nicht überschreiten dürfen.
- e) Ziffer 2.10 der weiteren Festsetzungen wird aufgehoben und neu formuliert:
Soweit Garagen auf den Grundstücksgrenzen geplant sind, wird hier die Grenzbebauung verbindlich festgesetzt. Soweit geplante Grenzgaragen die Vorschrift des Art. 7 Abs. 4 BayBO aufgrund der Topographie nicht erfüllen können, sind sie dennoch an einer Grundstücksgrenze zulässig, wenn die Zufahrtsrampe im Mittel mit mind. 5% Gefälle zur Garage angelegt wird, die Länge des Garagengebäudes max. 6,50 m und die Wandhöhe über dem Garagenfußboden max. 3,0 m beträgt. Bei der Berechnung der Wandhöhe bleibt die Höhe von Dächern und Giebeln außer Betracht.
- f) Die Ziffer 2.11 der weiteren Festsetzungen bzw. Ziffer 2.2 der 1. Bebauungsplanänderung wird ersatzlos gestrichen.
- g) Als Ziffer 2.15 wird neu aufgenommen:
Dachgeschosse, die nach Art. 2 Abs. 4 Satz 1 BayBO Vollgeschosse sind, werden nicht auf die zulässige maximale Anzahl der Vollgeschosse angerechnet.

II. Soweit diese Bebauungsplan-Änderung keine entsprechenden Festsetzungen trifft, gelten die Textfestsetzungen des Bebauungsplanes "Am Kapellchen" in der Fassung vom 07.01.1976, rechtsverbindlich seit ~~05.03.~~^{20.10.}1978, sowie die Festsetzungen in der Fassung der 1. Änderung vom 03.11.1981, rechtsverbindlich seit 15.01.1982.

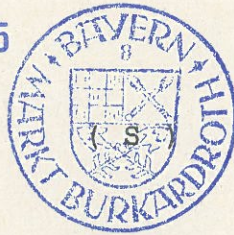
Burkardroth, 10.11.1994

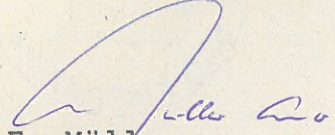

E. Müller
Erster Bürgermeister



Anderungsentwurf wurde zusammen mit dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan samt Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) am **12. 12. 1994** bis **12. 01. 1995** im Rathaus Burkardroth, Zimmer-Nr. 5 öffentlich ausgelegt.

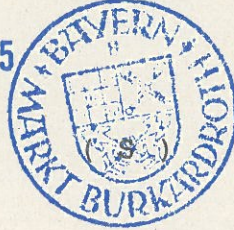
Burkardroth, den **16. 01. 1995**

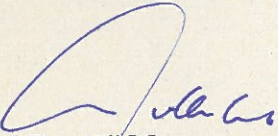



E. Müller
Erster Bürgermeister

Der Markt Burkardroth hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom **07. 03. 1995** die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Burkardroth, den **13. 03. 1995**

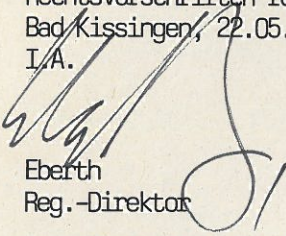



E. Müller
Erster Bürgermeister

Die am 07.03.1995 vom Marktgemeinderat gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossene Bebauungsplanänderung in Burkardroth wurde dem Landratsamt Bad Kissingen am 22.03.1995 gem. § 11 Abs. 1 BauGB angezeigt. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 22.05.1995 Nr. 50-610 festgestellt, daß im Rahmen der Überprüfung der Bebauungsplanänderung keine Verletzung von Rechtsvorschriften festgestellt wurde (§ 11 Abs. 3 BauGB).

Bad Kissingen, 22.05.1995

I.A.

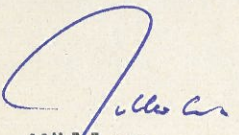

Eberth
Reg.-Direktor



Bebauungsplanänderung aufgefertigt am **24. 05. 1995**

Burkardroth, den **24. 05. 1995**



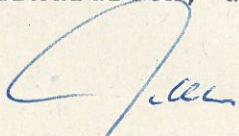

E. Müller
Erster Bürgermeister

Das Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB ist durchgeführt worden. Die Durchführung ist am **02. 06. 1995** durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Marktes Burkardroth bekannt gemacht worden, mit dem Hinweis darauf, daß die Bebauungsplanänderung mit Begründung zu jedermanns Einsicht im Rathaus während der Dienststunden bereit liegt (§ 12 Satz 1 bis 3 BauGB).

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Bebauungsplanänderung gem. § 12 Satz 4 BauGB in Kraft.

Burkardroth, den **02. 06. 1995**




E. Müller
Erster Bürgermeister